

G A N Z I N

Mit „Ceran Arcticfire“, der weißen Glaskeramik-Kochfläche, setzt Schott seine Reihe zeitgemäßer Neuerungen für Hausgeräte fort.

Glühende Kreise inmitten einer kühl wirkenden, weißen Fläche: Wer würde daran denken, dass diese Kreise so heiß sind, dass man damit Wasser zum Kochen bringen kann? Der Name dieser Innovation des Schott Geschäftsbereiches Glaskeramik bringt es auf den Punkt: „Arcticfire“.

Die neue Designvariante vereint zwei wesentliche Elemente: Zum einen bietet sie die Vorteile der schwarzen „Ceran“ Glaskeramik-Kochfläche mit ihrer ebenen und einfach zu reinigenden Oberfläche, zum anderen erweitert sie die Produktpalette für den Herdhersteller – elegantes Weiß ganz im Trend der Einrichtungs- und Küchenbranche mit entsprechend vielfältigen Dekor-Varianten.

Marktbeobachtung und Leidenschaft

Die Initialzündung zur Entwicklung der hellen Kochfläche kam aus den USA. Im Frühjahr 1999 wurde ein Projekt ins Leben gerufen – zur Identifizierung von Trends in der Hausgeräte-Industrie. Es bestand aus einem interdisziplinären und internationalen Team. Die Marktbeobachtungen hatten u. a. ergeben, dass Küchen und Hausgeräte in Weiß voll im Trend liegen. Da ist eine weiße Kochfläche natürlich ein Muss. Sie lässt sich problemlos in das Gesamtdesign der Küche integrieren und bietet in



Die neue weiße Kochflächen-Designvariante „Ceran Arcticfire“ verfügt über ähnliche Gebrauchseigenschaften wie die erfolgreiche „Ceran Hightrans“.

W E I S S

einem hellen Umfeld noch mehr gestalterische Freiheiten, um die eigenen Wünsche umzusetzen.

Dies war Ansporn für das Entwicklungsprojekt „Arcticfire“. Im Herbst 1999 erhielt das Projekt hohe Priorität. Kompetenzen aus dem Geschäftsbereich, aus Forschung und Technologieentwicklung wurden hier eingesetzt. Das gesamte Team arbeitete mit viel Engagement und Leidenschaft, so dass „Ceran Arcticfire“ innerhalb nur weniger Monate realisiert werden konnte.

Edel und dennoch pflegeleicht

Dass die Kochzonen bei „Ceran Arcticfire“ orange aufleuchten statt rot wie bei „Ceran Hightrans“ liegt an der unterschiedlichen Lichtstreuung des Materials. Ansonsten verfügt die weiße Glaskeramik über ähnliche Gebrauchseigenschaften wie die seit Jahrzehnten erfolgreiche schwarze: Eine ebene und dadurch leicht zu pflegende Fläche, die gleichsam beim Kochen mitdenkt und sparsam mit Energie umgeht.

„Ceran Arcticfire“ Kochflächen sind wie schwarze „Ceran“ Glaskeramik-Kochflächen mit sämtlichen Heizkörpern kombinierbar. Durch die Möglichkeiten, die eine neue Farbpalette bietet, ergeben sich auch für „Ceran Arcticfire“ Gestaltungsmöglichkeiten, die variabel an die Wünsche der Kunden angepasst werden können. Die Design-Möglichkeiten setzen sich bis in die Begrenzung der Kochfläche fort: hier stehen zahlreiche Umrahmungen aus Kunststoff oder Edelstahl zur Verfügung. Wie der neue Herd aussehen soll, entscheidet der Kunde. Manche jedenfalls mögen's heiß und weiß: „Ceran Arcticfire“ bietet hier neue Perspektiven ■



Weiß und heiß: Die glühenden Kreise bei „Ceran Arcticfire“ erinnern an ein arktisches Feuer.